



Dringlichkeitsresolution

„Gemeinsame
Gewerkschaftsfront für
die Verteidigung der
Rechte und sozialen
Errungenschaften von
Arbeitnehmern
& Rentnern“

Dringlichkeitsresolution

Gemeinsame Gewerkschaftsfront für die Verteidigung der Rechte und sozialen Errungenschaften von Arbeitnehmern und Rentnern

Die am 8. Februar 2025 in Luxemburg-Stadt im Rahmen des 61. Nationalkongresses des LCGB sowie die am 28. und 29. März 2025 in Luxemburg-Stadt im Rahmen des 9./XXXIV. ordentlichen Kongresses des OGBL versammelten Delegierten stellen fest, dass die Regierung einen Frontalangriff auf die Grundfesten unseres Sozialmodells gestartet hat.

Angesichts der zunehmenden Krisen, mit denen wir konfrontiert sind und die insbesondere durch ein unvorhersehbares sozioökonomisches Umfeld geprägt sind, angesichts der angespannten geopolitischen Lage, des Aufstiegs der extremen Rechten in Europa, der Wohnungskrise und der Klimakrise, kann die Handlungsweise der Regierung nur als katastrophal für den sozialen Zusammenhalt unseres Landes bezeichnet werden.

Ihre Reform zur Verschlechterung der Kollektivverträge, ihre öffentliche Konsultierung zur Privatisierung der Rentenversicherung, ihre ständige Politik der Diskriminierung von Grenzgängern sowie ihre Passivität im Bereich der Krankenversicherung sind nichts anderes als ein Frontalangriff auf den Sozialdialog, die Rechte und sozialen Errungenschaften der Arbeitnehmer und Rentner und sogar auf die Rechte und Freiheiten der Gewerkschaften.

Da die grundlegendsten Rechte und Errungenschaften der Arbeitnehmer und Rentner in Gefahr sind, haben die national repräsentativen Gewerkschaften OGBL und LCGB beschlossen, ihre Kräfte insbesondere in folgenden Dossiers zu bündeln: „Kollektivverträge“, „Rentenversicherung“, „Krankenversicherung“, „Gleichbehandlung von Grenzgängern und in Luxemburg Wohnenden“, „Organisation der Arbeitszeit / Öffnungszeiten im Handel“, „Versammlungsrecht“ und „Steuerwesen“. Die beiden Gewerkschaften verpflichten sich, gemeinsam die Rechte und Errungenschaften aller Arbeitnehmer und Rentner, Ansässigen und Grenzgängern zu verteidigen.

Angesichts der noch nie dagewesenen Infragestellung unseres Sozialstaates, der das Ergebnis des Sozialdialogs im Tripartiterahmen ist, sowie unseres Sozialmodells, das den sozialen Frieden in Luxemburg garantiert, werden die Gewerkschaften LCGB und OGBL ihre gewerkschaftlichen Aktionen strukturieren und koordinieren, um eine gemeinsame Front zu schaffen. Das erklärte Ziel dieser gemeinsamen Front ist es, mit allen notwendigen Mitteln zu verhindern, dass die sozialen Errungenschaften, für die die Gewerkschaften ein Jahrhundert lang gekämpft und gearbeitet haben, durch eine Regierungspolitik, die nur als retrograd bezeichnet werden kann, zunichte gemacht werden.

Verabschiedet am 8. Februar 2025 durch den 61. Nationalkongress des LCGB und am 28.-29. März 2025 vom 9./XXXIV. ordentlichen Kongress des OGBL.